



Meinung ungeschminkt

Corona: Es gibt keine echten Wissenschaftler mehr, nur Akademiker, die „kuschen“ (Interview mit Shiva Ayyadurai) Teil 2



Könnte es sein, dass Bakterien und Viren den Menschen gar nicht töten können? Der indisch-amerikanische Wissenschaftler und Politiker Shiva Ayyadurai ist davon überzeugt und geht sogar noch weiter: Er bezeichnet die Coronakrise als den „größten Angst einflößenden Schwindel aller Zeiten“, der viele Ärzte und Wissenschaftler aus Angst um Beruf und Familie nicht mehr die Wahrheit sagen lässt. Machen Sie sich anhand des folgenden Interviews selbst ein Bild.

Corona: Es gibt keine echten Wissenschaftler mehr, nur Akademiker, die „kuschen“

Der fehlende Part – Interview von Shiva Ayyadurai (S.A.) mit Jasmin Kosubek (J.K.)

J.K.: Dr. Shiva, Sie sind Systembiologe mit mehreren Abschlüssen in Ingenieurwissenschaften vom MIT mit Fokus auf das Bioingenieurwesen. Dieses Fach gab es vor 20 Jahren noch gar nicht. Also was können Sie zur Corona-Diskussion beitragen, was wir noch nicht von Virologen oder Epidemiologen gehört haben?

S.A.: Das Feld der Systembiologie wurde ja aus dem Grund geschaffen, dass die ganze Wissenschaft, vor allem die Erschaffer der Disziplin, einen genauen Einblick in die Probleme von Systemen hoher Ordnung haben. Und der menschliche Körper ist genau solch ein System. Ihnen dämmerte, viel zu lange war dies die Hochburg der Virologen und Biologen. Stellt man sich das in Begriffen der Systeme vor Mansfield Amendment Stellen Sie sich einfach ein großes Flugzeug vor, Ingenieure verstehen so etwas richtig. Stellen Sie sich nun jemand vor, der lediglich weiß, wie eine kleine Schraube an einem Flugzeugpropeller funktioniert oder jemanden, der sich nur mit dem Sitz des Piloten auskennt oder wie der Steuerknüppel funktioniert. Das sind alles Teile eines viel größeren Systems. Die Biologie war bisher so, wir nennen das reduktionistisch. Man konnte den Nobelpreis bekommen, wenn man erklären konnte, wie zwei Teile zusammenarbeiten, zwei Eiweiße zum Beispiel. Die Geschichte der Entdeckung und Erforschung der DNA war bis ins Jahr 2003 hinein vom zentralen Dogma der Molekularbiologie geprägt. Das ging so: Man kann ein Gen finden, das zu einer Krankheit führt. Dieses Modell war ein sehr reduktionistisches. Die Suche nach Genen, die Krankheiten bedingen, wurde gefördert. Doch im Jahre 2003 geschah etwas sehr Bemerkenswertes. Wir fanden heraus, dass sie dieselbe Anzahl von Genen aufweisen wie Würmer. Also, menschliche Wesen haben knapp 20.000 Gene – und ein Wurm hat knapp 20.000 Gene. Und das stellte die Biologie förmlich auf den Kopf. Den Menschen dämmerte, Moment mal, wenn die Anzahl der Gene – denn die Biologen in ihrem Fehldenken, sie haben ja wenig mit Systemen zu tun – sie dachten, die Komplexität eines Organismus sei

proportional zur Anzahl der Gene. Je mehr Gene, umso komplexer der Organismus. Wir Ingenieure wissen, das ist falsch.

Ich gebe Ihnen 100 Teile, einer wird sie hintereinander aufreihen und linear miteinander verbinden. Jemand anderes wird sie ganz anders miteinander verbinden, es sind die Verbindungen, die die Komplexität bestimmen. Da sagten die Leute dann, oh, es geht nicht nur um die Gene und Eiweiße selbst, sondern darum, wie sie miteinander verbunden sind. Das führte zu der Erkenntnis, dass wir über die Gene hinausschauen und die molekularen Mechanismen verstehen sollen. Darum wurde am MIT im Jahre 2003 die Abteilung für Bioingenieurwesen geschaffen. Es gab die Erkenntnis, wir müssen wie Ingenieure an die Biologie herantreten. Und es gibt eine riesige Wissenslücke, die man nie füllen wird, wenn man nur Virologen oder Biologen zuhört. Sie denken nicht über die Verbindung der Unterschenkelknochen mit dem Fußknochen nach. Sie werden auch nicht dafür bezahlt oder gefördert. Darum kam ich, als das Forschungsfeld der System-biologie entstand, zurück zum MIT.

Ich hatte schon drei Abschlüsse, habe mehrere Unternehmen gegründet und ein großes Interesse an Informationsverarbeitung und Biologie. Mein Ziel war die Erschaffung einer Technologie, die man zuvor für unmöglich hielt. Stellen Sie sich eine Technologie vor, mit der man die Mechanismen derart komplexer Wechselwirkungen modellieren kann – dass sich auf einem Computer sogar Krebs modellieren lässt oder Entzündungen oder das Immunsystem. All das von der Architektur her zu verstehen. Das ist eine systemische Herangehensweise. Hier braucht es eine völlig andere Art von Wissenschaftlern. Ich bin so einer – ein Systemwissenschaftler.

J.K.: Wie lässt sich das auf die Corona-Krise übertragen? Wie betrachtet man das auf systemischer Weise?

S.A.: Von einem systemischen Betrachtungspunkt aus, kehren wir zum Ausgangssystem unseres Gespräches zurück – zum Immunsystem. Das Immunsystem ist wie das Betriebssystem des Körpers. Es ist Millionen Jahre alt, mindestens genauso alt wie die Wirbeltiere, ja wie die Wirbellosen. Egal, ob man an die normale Evolution oder eine Gott-gesteuerte Evolution glaubt. Es ist das grundlegende System des Körpers. Was ist das für ein System? Im Jahr 1962 hatten wir folgendes Verständnis vom Immunsystem: zwei schwarze Kästchen. Das war die Grundlage für die Entwicklung von Impfstoffen. Eine angeborene Immunantwort und eine adaptive Immunabwehr. Der Gedanke war folgender: Fällt ein Erreger jemanden an, ein Virus, ein Bakterium oder Pilz, dann erwacht der angeborene Teil des Immunsystems und versucht den Erreger auszuschalten. So wie beim Militär Fußsoldaten auf einen eindringenden Feind feuern. Funktioniert das nicht, so geht es mit dem adaptiven Teil weiter: Dieser ist mit einem Scharfschützen vergleichbar und erschafft Antikörper. Auf der Grundlage dieses Verständnisses vom Immunsystem wurden Impfstoffe entwickelt. In den Vereinigten Staaten verabschiedete J.F. Kennedy den „National Vaccine Act“ von 1962. Doch um 1986 herum wurde die Gesundheit vieler Menschen geschädigt. Eltern fingen an, Impfstoffhersteller zu verklagen. In den USA wurde ein Gerichtshof namens „National Vaccine Injury Court“ gegründet. Und nun zum Grund, warum ich Ihnen das erzähle: Unser heutiges Verständnis vom Immunsystem ist anders. Da sind nicht einfach nur zwei schwarze Kästen, da ist die fehlende Verbindung namens „Interferonsystem“, dessen Verständnis und Modellierung ich meine Doktorarbeit widmete. Dann das mikrobielle System, die ganz erstaunlichen Darmbakterien und Viren, dann die Kopplung ans Gehirn, ans Nervensystem – das System ist viel komplexer.

J.K.: Also, was sagt uns das alles über das neuartige Coronavirus?

S.A.: Nun ja, so neuartig ist das gar nicht. In der Geschichte des medizinischen Establishments ist es Tradition, die Schuld immer einem Virus zuzuschreiben. Virus finden – Schuld zuweisen. Vorfall passiert – wir brauchen einen Schuldigen. Und das Neuartige – also Coronaviren, die gab es schon immer und überall. Sie tragen wohl Elemente da-von in sich, ich auch in irgendeiner Variante.

J.K.: Wohl wahr, aber diese Variation ist neu.

S.A.: Diese Variante ist neu, genauso neu sind viele andere Varianten. Wir schleppen an die achtzig Billionen Viren in unseren Körpern herum, Sie sind eine wandelnde Keimfabrik, ich bin eine wandelnde Keimfabrik. Und fragt man jemanden, fängt man sich einen Virus ein. Wie wird man dann krank? Dann antwortet derjenige (und das verbreiten leider auch die Mainstreammedien, unglücklicherweise eigentlich das gesamte medizinische Establishment, die Ärzte wegen ihrer an Pharmakonzernen gekoppelten Bildung), weil sie das Immunsystem nicht kennen also die Antwort lautet wohl das Virus dringt in den Körper ein und frisst einem das Lungenepithel weg und ein Impfstoff blockiert das Ganze. So ist ihr Verständnis unglücklicherweise einer Scheinwissenschaft entsprungen, einem veralteten Modell. Zu diesem Virus – aber auch zu anderen – ist es wichtig zu verstehen: In Wahrheit, wenn das Immunsystem geschwächt und funktionsbeeinträchtigt ist (das passiert mit dem Alter oder ungünstigen Bedingungen), dann beginnt das eigene Immunsystem mit Überreaktionen. Als Ingenieur ausgedrückt: als ob der Motor im Auto nicht auf allen Zylindern läuft, sondern nur auf einem, und dann versucht [der Körper], auf dem einen Zylinder die Fehlleistung der anderen zu kompensieren. Wenn es überreagiert, dann greift es nicht nur die Virenteilchen an, sondern auch die Zellen in dem Gewebe, wo diese Virenteilchen gerade sind. Das „Coronavirus“ dieser Art, genauso wie „SARS“, geht zum Lungenepithel, andere Virenarten gehen woanders hin, Polioviren gehen zu dem Myelinhüllen der Nervenfasern im Rücken. Bei einer Überreaktion werden dann diese Zellen angegriffen, viele Menschen werden dadurch gelähmt. Doch der Schlüsselpunkt zum Verständnis, wenn wir wirklich wissenschaftlich reden wollen, hier greift einen das eigene geschwächte und funktionsbeeinträchtigte Immunsystem an.

J.K.: Aber das sagen anerkannte Experten doch, Menschen mit einem funktionsbeeinträchtigten Immunsystem, mit bestimmten Vorerkrankungen tragen ein höheres Risiko einer schweren Erkrankung, besonders wenn sie alt sind. Das beobachten wir in den USA, viele Diabetiker, Herzkranke haben naturgemäss einen schwereren Covid19-Krankheitsverlauf. Niemand widerspricht dem, was Sie jetzt sagen.

S.A.: Das ist der Punkt. Liest man eine Nachricht, wird dies irgendwo weiter unten impliziert und niemals erklärt. Denn was wird ohne ein detailliertes Verständnis, ohne eine Offenlegung davon als Lösung vorgeschlagen? Nehmen wir an, es wird so erklärt und was ist deren Lösung? Nehmen wir eine Population von 1.000 Menschen, davon zehn mit beeinträchtigtem Immunsystem (Raucher, Diabetiker und dem älteren Bevölkerungsanteil von 38%, Menschen über 65 Jahre). Wie will man an das Problem dieses Systems herantreten? Es gibt eine Bevölkerung, epidemiologisch gesehen, mit einem hohen Sterberisiko aufgrund der beeinträchtigten Immunsysteme. Dann kommt von aussen ein Erreger. Will man nun diesen Erreger dafür beschuldigen, dass man seine komplette Wirtschaft abschottet / herunterfährt, oder nimmt man sich der Sache medizinisch und auf eine klar individualisierte Weise an?

Denn im Jahr 2003 hatten wir die Erkenntnis, dass wir von der Einheitslösung für alles abkommen sollten. Das ist mittelalterlich. Alle Diabetiker bekommen dieselben Arzneien, Einheitsarzneien – jeweils für jede Krankheit. Als Ziel wurde dann die Erkenntnis gesetzt, unsere Körpertypen sind unterschiedlich, also muss die richtige Arznei zur jeweils richtigen Person passen. Das ist eine klare Erkenntnis aus dem „Human Genom Project“. Wenn wir echte Medizin praktizieren wollen, selbst aus der Perspektive der konventionellen westlichen Medizin, warum werden dann ganze Wirtschaftssysteme abgeschottet? Warum werden gesunden und kritischkranken und Menschen mit beeinträchtigtem Immunsystem gleichermaßen dieselben Arzneien verschrieben und ganze Wirtschaftssysteme zerstört? Was übrigens auch eine fundamentale Überreaktion ist. Das ist also die Überreaktion der beeinträchtigten Immunsysteme einiger Menschen und die Überreaktion Ihrer und meiner Politiker, die ganze Wirtschaftssysteme herunterfahren.

J.K.: Aber Sie erkennen an, dass dieses neuartige Coronavirus ansteckend ist und doch üben Sie heftige Kritik an der Quarantäne, die ja so gut wie überall auf der Welt verhängt wurde. Gibt es ein Szenario, bei dem Sie die Notwendigkeit einer Quarantäne anerkennen würden?

S.A. Ich möchte mit einer Gegenfrage antworten. Als die H1N1 Grippeepidemie ausbrach, steckten sich 56 Millionen Menschen an: 17% der Bevölkerung der USA. Wurde die US-Wirtschaft abgeschottet?

J.K.: Nein, also eine neue Herangehensweise.

S.A.: Und wie viele sind daran gestorben? 16.000 Menschen. Wurde das US-Wirtschaftssystem heruntergefahren?

J.K.: Nein, natürlich nicht.

S.A.: Da stellt sich heute die ganz rationale Frage: Warum schalten wir ganze Wirtschaftssysteme ab?

J.K.: Es wird argumentiert, dass Corona ansteckender ist als das H1N1-Virus.

S.A.: Also gut. Gehen wir das durch. Wie viele verschiedene Viren mit dieser Ansteckungsgeschwindigkeit kennen wir? Und schaut man sich H1N1 an oder auch die Zahl der Todesopfer. An die 15% der US-Bevölkerung wurden infiziert. Gehen wir davon aus, doppelt so viele stecken sich an, also 30%. In den USA wären das 90 Millionen und 0,3% der infizierten US-Bevölkerung ist damals gestorben. Gehen wir davon aus, es sterben doppelt so viele, damit haben wir die Ansteckungsrate verdoppelt und die Todesrate auf 0,6%. Das bedeutet, dass 540.000 Menschen sterben. Und nun, wie viele Menschen sterben in den USA an Herzerkrankungen?

J.K.: Ich bin mir nicht sicher, aber ich meine, die täglichen Todeszahlen in den USA von 2017, betragen zwischen 7.700 und 8.300 Menschen insgesamt.

S.A.: Das ist täglich, aber an Herzerkrankungen sterben 540.000 Menschen jährlich, rund 600.000.

J.K.: Aber sind Herzerkrankungen ansteckend? Auf dieses Argument geht man ja zu-rück.

S.A.: Richtig, aber das ist der Punkt. Ich gehe die Zahlen durch ohne Angstmacherei. Wenn man die Zahlen gleich betrachtet, ohne auf Infektionsangstmache zurückzugreifen, sterben 540.000 Menschen, das sind viele. 600.000 sterben schon an Herzerkrankungen, 500.000 sterben jährlich an Krebs, 440.000 sterben an ärztlichen Fehlern, weitere 200.000 jährlich an Medikamenten und 1,9 Millionen Menschen werden jährlich in Krankenhäuser eingeliefert. Wo bleibt die Abschottung und Abschaltung?

Wenn uns die öffentliche Gesundheit wichtig ist, und das ist sie, dann sollten wir über Übergewicht sprechen. 30% der US-Bevölkerung sind übergewichtig. Wo bleibt die Abschaltung der Wirtschaft? Ich meine, vielleicht sollte es deswegen eine geben? Wo sind die ganzen Quarantänen, Abschottungen und Abschaltungen der Wirtschaft wegen der ganzen anderen Erkrankungen, die auf einem hohen Niveau auftreten. 54% der US-Jugendlichen leiden an Autoimmunerkrankungen irgendeiner Art. 54%!

Eines von 5 Kindern oder Jugendlichen hat irgendeine geistige Störung. Wo bleibt der Notaus-Modus? Was wir hier sehen, ist eine unausgewogene Herangehensweise an die Medizin, weil alles andere den Interessen von „Big Pharma“ nicht dienlich ist, jedoch die Menschen in den genannten Beispielen den Interessen der Pharmakonzerne dienen sollen. Es geht nicht darum, die echten Probleme anzugehen und das muss den Menschen endlich dämmern.

Ja, uns sind die Menschen wichtig. Wo bleibt dann das Notaus der Wirtschaft wegen der Herzerkrankungen, wegen Ärztefuscher, Fettleibigkeit usw.? Das geschieht nicht, weil das alles von den landwirtschaftlichen Konzernen und der Pharmaindustrie verursacht wird. Diese Wahrheit wollen auch die Mainstreammedien nicht behandeln, weil sie ja von den landwirtschaftlichen und Pharma-Konzernen bezahlt werden. Schauen Sie sich deren Werbungseinnahmen an. Wenn wir die Wahrheit herausfinden und wirklich auf wissenschaftlichem Niveau sprechen wollen, dann sollten wir das auch tun. Die Zahlen sollten wir nicht im breiten Kontext ansprechen, sondern im relativen, weil es um die öffentliche Gesundheit geht.

J.K.: Also, Sie beschreiben diese Krise als, und ich zitiere: „den größten angstmachenden Schwindel überhaupt“. Können Sie erklären, wie die ganze Welt, Ihnen zufolge, auf diesen Schwindel hereinfällt?

S.A.: Nicht die ganze Welt. Ich habe mit vielen Menschen geredet und viele sind entrüstet. Die Arbeiter in den USA sind zunehmend wütend.

J.K.: Reden wir über die Politiker, die Entscheidungsträger, die Ihnen zufolge darauf hereinfallen.

S.A.: Der unglückliche Zusammenschluss bis hin zur Verschmelzung der Medien, der unglückliche Zusammenschluss und die Machtkonsolidierung der großen Krankenhäuser und der Pharmakonzerne, das gibt eine recht überschaubare Gruppe von Menschen, die die Narrative kontrollieren können. Das ist nicht einmal eine Verschwörungstheorie. Robert hat gut darüber geschrieben, Noam Chomsky im „Manufacturing Consent“. Darüber kann man eine Doktorarbeit schreiben und wovon wir gerade Zeugen werden. Jemand mit Referenzen wie ich, und ich habe schlicht unglaubliche Referenzen, kann es tatsächlich offen aussprechen. Ich habe alle diese Referenzen vom MIT, hatte volle Forschungsstipendien, wurde für die „National Medal of Technology and Innovation“ nominiert. Ich bin eben nicht

irgendein Spinner.

Und ich weiß genau: Wissenschaftler, Akademiker wurden unglücklicherweise ihrerseits Teil von „Big Academia“. Mit der Verabschiedung des Manfield Amendment schufen wir große Wissenschaftler ab. Jetzt gibt es nur noch Akademiker, die kuschen. Und viele davon, meine Freunde beim MIT, sagen mir: ‚Shiva was du sagst, ist absolut richtig, aber ich werde es nicht sagen, ich habe eine Familie zu versorgen.‘ Ich hatte Glück, ich bin Erfinder, der außerdem sein Geld selber verdient. Ich betreibe selber Forschungseinrichtungen, ich schulde niemanden irgendetwas. Und das grundlegende Problem sieht so aus: Der Wissenschaft edle Pflicht besteht darin, Wahrheit zu vermitteln. Und ich sage hier die Wahrheit: Das Ganze wird in die Annalen eingehen als der größte, angstmachende Schwindel, weil es drei Zwecken dient. Zum einen Wirtschaftssysteme zu zerstören, ganz massiv in den USA. 17 Millionen Menschen wurden arbeitslos. Wir sehen auch die unmissverständlich formulierten Pläne von „Big Pharma“, der WHO und den Epidemiediensten, verpflichtend Arzneibehandlungen vorzuschreiben. Wenn es nach denen geht, wird man in sechs Monaten den Führerschein nicht mehr einfach so bekommen, dann wird es heißen: Wo ist ihr Impfausweis? Oder ins Fitnessstudio gehen, in die Disco und so weiter. Denken Sie nur darüber nach. Und warum? Weil „Big Pharma“ gerade Geld verliert, Jahr für Jahr, einfach die Zahlen anschauen. Sie haben mehr Investitionen, von über 30% in Forschung und Entwicklung, Tendenz steigend. Man würde meinen, wer mehr in Forschung und Entwicklung steckt, bekommt doch mehr Zuschüsse. Doch sie bekommen 30% weniger, Tendenz fallend. Weil sogar die FDA, die Behörde für Arznei und Lebensmittel-Qualitätskontrolle, langsam erkennt, dass deren Produkte Gift sind.

Darum gründet deren neuer Geschäftsplan nun auf Impfstoffen. Warum? Weil man den Hersteller einer Arznei auf Schadenersatz verklagen kann – das hat 5 Milliarden US-Dollar gekostet in 13 ... 14 Jahren. Also sehr teuer, hohes Risiko, wenig Gewinn und man kann verklagt werden. [Es gibt] kein solches Risiko bei Impfstoffen. Sie fallen nicht unter dieselben Regelungen, sondern werden Bio Pharmaka genannt. Zweitens kann man einen Impfstoffhersteller nicht verklagen, dank Ed Kennedy und Politikern, die „Big Pharma“ schützen. Man kann sie nicht verklagen. Und wenn doch, dann nur vor einem von der US-Bundesregierung betriebenen Gerichtshof für Impfstoffangelegenheiten. Das bedeutet, dass der Steuerzahler dafür aufkommt. Sehen Sie, was ich meine? Darüber wird von keinem Mainstreammedienhaus berichtet.

J.K.: Wie ich aus Ihren Aussagen und Ihrem Interview verstanden habe, ist Ihre größte Sorge die Zwangsmedizin. Am vergangenen Wochenende ist Bill Gates im öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland aufgetreten und sagte, dass 7 Milliarden Menschen geimpft werden sollen. Worum geht es da genau?

S.A.: Na bitte, das habe ich vermutet. Das Ziel besteht darin, die ganze US-Wirtschaft zum Erliegen zu bringen, selbst wenn sie sechs Billionen Dollar drucken. Das ist Teil der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Stellen Sie sich einfach vor: 7,2 Milliarden Menschen geben Ihnen jedes Jahr 1000 Dollar, [das sind] 7,2 Billionen Dollar.

Bill Gates kennt keine Biologie, stammt aus einer wohlhabenden Familie und wurde gesalbt, als wüsste er, was er tue, weil er Geld aus den öffentlichen Kassen gestohlen hat. Seine Stiftung hätte Steuern zahlen sollen. Sie haben das Geld an die Bill & Melinda Gates Foundation überwiesen, machten eine großartige PR daraus und er wird der Retter aller dunklen Menschen auf dem Planeten sein. Das ist rassistisch. Was er tut, ist institutionalisierter Rassismus.

Im Grunde genommen ist sein Ziel die Zwangsmedizin. Schauen Sie sich seine Partner an:

Hillary Clinton, Chan/Zuckerberg, CDC, grosse Pharmakonzerne. Das sind seine Freunde, das sind die Kreise, in denen er sich aufhält! Diese Leute wollen eine Top-Down-Medizin betreiben. Warum? Ganz einfach: sie folgen dem Geld. Sie folgen dem Geld! Es sind sieben Billionen Dollar wiederkehrende Einnahmen pro Jahr für die Pharmaindustrie.

J.K.: Aber wie funktioniert das? Indem man die gesamte Wirtschaft, nicht nur in den USA, sondern auch in anderen Ländern herunterfährt? Und andererseits gibt es grosse Pharmaunternehmen, die von der Situation künftig profitieren könnten?

S.A.: Nicht könnten, sie werden!

J.K.: Ja, aber wie passt das zusammen: eine ganze Wirtschaft zusammenbrechen zu lassen – in mehreren Ländern, nicht nur in den Vereinigten Staaten – damit dann ein paar Pharmaunternehmen die Einnahmen holen? Das scheint sich nicht zu lohnen.

S.A.: Haben Sie das nachgerechnet?

J.K.: Nein.

S.A.: Dann rechnen Sie nach! Sie werden herausfinden, dass es sich lohnt. Sie haben eine billionendollarschwere Industrie, die Big Pharma heisst, und dieser zentrale Punkt geht den Bach hinunter. Die Menschen kaufen keine Arzneimittel mehr, schauen Sie sich die Aktien von Sanofi an, die Aktien für Herzmedikamente und Diabetesmedikamente stürzen ab. Essen Sie Bio-Lebensmittel?

J.K.: Nun, Lebensmittel in Deutschland sind qualitativ hochwertiger als in Amerika.

S.A.: Versuchen Sie, ein gesundes Leben zu führen?

J.K.: Natürlich!

S.A.: Das war vor 20 Jahren anders! 30 Millionen Menschen in den Vereinigten Staaten machen heute Yoga, denken Sie darüber nach. Es gibt den Trend, dass Menschen auf ihren Körper schauen, dass sie die richtigen Lebensmittel für ihre Kinder kaufen, sie wollen sich mit Vitaminen und Kräutern auskennen.

Vor 10 Jahren gab es so etwas noch nicht. Daher geht das gesamte Geschäftsmodell der großen Pharmaunternehmen den Bach hinunter. Wenn Sie möchten, können wir dies detaillierter analysieren. Sie können alle Wirtschaftswissenschaftler der Welt einladen, und wir werden ihnen die Zahlen zeigen, die bestätigen, dass dieses Geschäftsmodell versagt. Daher brauchen sie ein neues, und dieses [neue] Geschäftsmodell, das sind Impfstoffe und Zelltherapien, sie heissen Biologika. Sie müssen nicht dieselben strengen Tests durchlaufen und sie vermeiden alle Rechtsstreitigkeiten.

Pharmakonzerne sehen, dass ihre Medikamente versagen, sie funktionieren nicht. Immer mehr Menschen führen einen gesunden Lebensstil. Sie müssen Impfstoffe anordnen, darum geht es hier.

Und man muss verstehen, dass es nicht mehr nur um Nationen geht. Es gibt Kräfte, die über Nationen hinausgehen, sie werden die globale Elite genannt. Existieren sie wirklich? Natürlich tun sie das. Sie investieren nicht in Amerika. Es sind auch keine Nationalisten aus Russland. Sie investieren breitflächig über Landesgrenzen hinweg. Darum geht es hier. An

diesem [Übertreten der] Landesgrenzen sind Stiftungen, wie die Gates Foundation, die Clinton Global Initiative und Chan Zuckerberg Foundation beteiligt. Die-se Leute sind im Grunde genommen ihre eigenen Regierungen. Denn was tun sie? Sie nehmen Milliarden von Dollar aus den Steuereinnahmen, stecken sie in ihre Stiftungen und diese Stiftungen werden verwendet, um die öffentliche Ordnung zu diktieren. Haben sie Bill Gates gewählt? Ich hab ihn nicht gewählt. Und haben Sie Mark Zuckerberg ge-wählt? Ich nicht. Haben sie die Clintons gewählt? Nein, haben wir nicht. Aber sie diktieren die öffentliche Ordnung von oben nach unten. Eine öffentliche Ordnung, die Sie und ich nie gewählt haben. Eine solche Ordnung will die Ziele für nachhaltige Entwicklung, die im Jahre 2015 verabschiedet wurden, die eine Utopie herbeibringen sollen. Sie soll-ten die Agenda 2030 lesen, in der es heißt, dass jeder geimpft werden muss, um diese fiktive Utopie zu erreichen. Und wissen Sie, wer das unterstützt hat? Die International Federation of Pharmaceutical Manufacturers and Associations! An deren exekutiven Spitze stehen Roche, Eli Lilly und Shionogi

J.K.: Also heißt das, dass Impfungen gegen das Coronavirus erst der Anfang sind?

S.A.: Genau, Sie haben den Nagel auf den Kopf getroffen. Es ist der Beginn eines völlig neuen Medizinmodells, es ist ein Top-down-Ansatz. Überlegen Sie, was im September des nächsten Jahres passieren wird. Die Vorbereitungen sind schon im Gange. Sie werden sagen: ‚Jasmin, Sie dürfen nicht hinausgehen, Sie müssen sich testen lassen und hier ist der Corona- Impfstoff.‘ Ihre Nachbarn, die in Panik verfallen, werden Sie bei der Polizei anzeigen. Hier beginnt das schon, die Menschen zeigen andere Menschen an. Das ist Faschismus. Wir wissen, was in Deutschland passiert ist, das ist noch nicht so lange her. Das waren die 1940-iger Jahre.

Das jetzt ist Faschismus 2020 und so läuft das ab. Die Nachbarn rufen die Polizei, um andere Menschen anzuzeigen, basierend auf einer Fiktion, auf einem fiktiven Konzept des Immunsystems. Alles falsch. Glauben Sie, 7,2 Milliarden Menschen hätten das so lange überlebt? Wir sind eine lebendige Keimfabrik. Die Keimtheorie seit Pasteur und Robert Koch hat immer Keime beschuldigt. Einen Keim oder einen Virus zu beschuldigen, ist eine sehr mächtige Methode, um große Menschenmengen zu verwirren und um Panik zu verursachen.

J:K.: Vielleicht für unsere Zuschauer in Deutschland, die furchteinflößende Videos und Bilder aus New York sehen. Sie sehen eine hohe Infektionsrate und dass dort mehr Menschen sterben als wo anders. Wie sehen Sie das und warum sind Sie nicht besorgt?

S.A.: Ich bin zutiefst besorgt. Ich bin seit 40 Jahren in der Gesundheitsbranche tätig. Ich mache mir Sorgen, dass das gesamte Immunsystem geschwächt wird. Ich bin jener Typ, der 5 oder 6 Forschungsarbeiten über Monsanto geschrieben hat, in denen ich die Sa-che mit Glyphosat enthüllt habe. Welches das Immunsystem und die Darmflora zerstört.

Wo ist der öffentliche Aufschrei? Es gibt keinen. Ich habe 20 oder 30 Jahre lang an vorderster Front für die Gesundheit gekämpft, aber es gab keine Bedenken, als Unternehmen wie Monsanto den Boden oder die biologische Vielfalt zerstörten, die unsere Darm-flora beeinflusst. Wo ist der öffentliche Aufschrei aufgrund der Tatsache, dass sich nur wenige Menschen Bio-Lebensmittel leisten können, dass es überall Pestizide gibt? Wo ist der öffentliche Aufschrei?

Ich rede seit 20 Jahren davon und plötzlich wollen sie über ein Coronavirus sprechen und haben Angst. Das ist alles Blödsinn, weil ihre Panikmache nicht mit allen anderen Krankheiten übereinstimmt, die durch Landwirtschaft und durch die riesige Pharmain-dustrie

verursacht werden. Wenn wir ehrlich sein wollen, dann lassen sie uns über die wahre weltweite Epidemie sprechen: Indien wird 300 Millionen Zuckerkrankte haben. Wissen Sie das? 300 Millionen Zuckerkrankte, weil sie sich nicht mehr wie früher ernäh-ren, sie essen Dominopizza, Zucker, mehr Zucker und noch mehr Zucker. 300 Millionen Zuckerkrankte. Ein gutes Geschäft für Kardiologen, Pharma und so weiter.

J.K.: Könnten wir über die aktuelle Situation in New York sprechen? Denn das ist genau das, was Menschen im Fernsehen und in den Nachrichten sehen.

S.A.: Wie viele dieser Menschen sind immungeschwächt?

J.K.: Ich denke, es sind viele. Ich weiß, dass viele Amerikaner sehr krank sind.

S.A.: Kennen Sie die Zahlen?

J.K.: Nein, ich kenne die Zahlen nicht.

S.A.: Dann lassen sie uns darüber reden. Aber bevor wir Fragen stellen wie: „Wissen Sie, wie viele Menschen ...?“ Denn das ist Unsinn. Lassen sie uns Wissenschaft betreiben, denn in der Wissenschaft geht es nicht um Theorien, sondern um die Menge. Die Menge im Kontext des Gesamtbildes. Mathematik ist wichtig, obwohl in den USA den Schülern beigebracht wird, dass jeder belohnt wird, auch wenn er die falsche Antwort gibt. Das ist Unsinn. Mathe ist wichtig. Ich habe viel Zeit mit Mathe verbracht und ich habe bis 2 oder 3 Uhr morgens Matheaufgaben gelöst. Ich bin immer noch ein guter Mathematiker. Mathe ist wichtig. Und wissen sie, was uns die Mathematik sagt? Wir wissen weder, was der Zähler noch was der Nenner ist. Jeder, der ins Krankenhaus eingeliefert wird ... Die Weltgesundheitsorganisation hat zwei Codes für Covid erstellt.

Bei dem ersten Code wurde Covid-19 labordiagnostisch nachgewiesen. Wie machen sie das? Mithilfe einer DNA-Polymerase-Kettenreaktion. Wenn sie sich Kary Mullis anschauen, er hat diese Methode entwickelt und bekam dafür den Nobelpreis. Er sagt, dass diese Tests nicht zuverlässig sind. Er ist kürzlich verstorben. Suchen sie mal nach diesen Namen Kary Mullis. Die PCR-Methode versucht, nach einem kleinen Stück Nukleotid zu suchen, um es dann zu vervielfältigen. Wissen sie, dass wahrscheinlich jeder von uns das Coronavirus in irgendeiner Form in sich trägt? Jeder von uns. Wir wissen also nicht wirklich, was der Zähler ist. Außerdem haben sie einen sekundären Code erstellt, der in etwa wie Covid klingt und haben den Code als Covid bezeichnet.

Krankenhausmitarbeiter werden angeregt, Diagnosen als Covid abzustempeln – für Geld und Beatmungsgeräte. Wir sind noch immer in der Grippezeit und sehen Sie sich die Zahlen an. Die Geschwindigkeit, mit der die Anzahl von Patienten mit Lungenentzündungen sinkt, ist interessanterweise fast identisch mit jener Geschwindigkeit, mit der die Anzahl von Covid-Patienten steigt. Merken sie das? Wir kennen also den Zähler nicht, wir kennen den Nenner nicht. Wir wissen, dass das Krankenhauspersonal aufgefordert wird, Menschen als Covid-19-Patienten mit diesem sekundären Code abzustempeln. Aber wie viele Menschen sterben dieses Jahr an der Grippe? Sie werden feststellen, dass die Zahlen ziemlich gleich sind.

J.K.: Und nun vielleicht die letzte Frage. Die Regierung in Deutschland will diese Woche entscheiden, ob Schulen, Geschäfte und so weiter wieder geöffnet werden sollen.

Nur zu ihrer Information, die ursprünglichen Einschränkungen wurden bis zum 19. April

verhängt und sollen daher am kommenden Montag enden. Andere europäische Länder lockern bereits ihre Ausgangsbeschränkungen: Dänemark, Spanien, Norwegen. Was halten Sie von der Aufhebung dieser strengen Schutzmaßnahmen? Wobei wir natürlich noch nicht wissen, ob die Bundesregierung diese Strategie umsetzen wird.

S.A.: Ich denke, alle diese Regierungen sollten fairerweise gegenüber der weltweiten Bevölkerung alle aktuellen Zahlen offenlegen. Ich will die tatsächlichen Zahlen sehen. Ich möchte die Zahlen aller Covid-Patienten samt ihren Vorerkrankungen sehen. Ich habe einen sehr guten Freund, einen Mann, der seit 40 Jahren raucht. Er ist ein älterer Mann und immer, wenn er eine Lungenentzündung bekommt, dann wird er künstlich beatmet. Das war noch vor dem Virus. Er kam nun in ein Krankenhaus, er wurde mit der PCR Methode positiv auf Covid getestet. Falls ihm etwas passiert und er stirbt, wie werden sie ihn dann abstempeln? Als einen Covid19-Patienten! Seine gesamte Vorgeschichte, sein schreckliches Rauchen, seine schreckliche Ernährung sowie sein Übergewicht werden vergessen sein. Dies ist einer der größten Betrugsfälle. Ich würde darauf bestehen, dass sie mir die Zahlen schicken. Sie können die Zahlen in eine Cloud hochladen. Wir, die Gesellschaft, die weltweit arbeitende Bevölkerung, die darunter leidet, verdient es, alle Zahlen zu sehen. Ich möchte eine kleine Excel-Tabelle sehen mit der jeweiligen Person, den beiden Codes und allen Vorbedingungen. Und ich wette, dass sie a) diese Zahlen nicht veröffentlichen und b), dass wenn man sich die Zahlen anschaut, 90% der Betroffenen bereits Vorerkrankungen hatte und sich ohnehin bereits im Todes-trakt befand.

J.K.: Nun genau das ist in Italien passiert. Wir kennen das aus Italien. Wir hatten, ich hoffe, das ist das richtige Wort dafür: Wir hatten einen Pathologen in Hamburg ... (Dr. Püschel)

S.A.: Ich wette, Sie wollen nicht in einem italienischen Krankenhaus landen, denn sie sind schrecklich. Es ist ein Todesurteil, wenn man dort landet. Wenn man über 60 Jahre alt ist und dort hinget, dann bringt man sich im Grunde genommen selbst um. Es gab auch keine Diskussion darüber, Menschen intravenös Vitamin C zu verabreichen, vor allem Menschen im kritischen Zustand, obwohl es hunderte und aberhunderte von Forschungsarbeiten dazu gibt. Dies ist eine Therapiemaßnahme auf der Intensivstation, warum sehen wir das nicht? Warum sehen wir keinen einzigen Arzt, der über hochdosiertes Vitamin C spricht, das intravenös verabreicht wird? Das sind die wahren Verbrechen, weil sie den Buchstaben „V“ in Vitamine durch Vakzine oder Ventilation (Beatmung) ersetzen. Und sie machen viel Geld damit. 90 % der Menschen, die mit Beatmungsgeräten behandelt werden, werden sterben, es ist ein Todesurteil. Also müssen wir beginnen, andere Fragen zu stellen. Nicht solche Fragen, Jasmin, die Sie uns stellen, etwas wie „Glauben Sie an das Coronavirus...?“ Nein, nein und wieder nein! Das sind Bullshit-Fragen, verzeihen Sie mir die Ausdrucksweise. Doch ich bin so verärgert als Wissenschaftler, der damit arbeitet, seine ganze Zeit mit Mathematik, Naturwissenschaft und Physik verbringt. Ich bin verärgert über das Ausmaß der betrügerischen Aktivitäten, die derzeit stattfinden. Verantwortlich dafür ist eine Elite, die das Ziel verfolgt, die Weltwirtschaft zu vernichten, denn sie wollen, dass wir alle in einem Jahr zwangsgeimpft werden – entweder mit einem Chip oder irgendwie anders. Das ist das große Ziel von Bill Gates, das will er.

Es ist an der Zeit, dass die Menschen aufwachen und die richtigen Fragen stellen:

- 1.) Was ist das Immunsystem? und
- 2.) Ist das Immunsystem so schwach?

Sehen wir uns die wirklichen Zahlen an. Wenn uns die öffentliche Gesundheit wichtig ist, dann werden wir feststellen, dass das Immunsystem seit Jahren und Jahrzehnten durch

schmutzige Luft, schmutziges Wasser und schmutzige Lebensmittel beeinträchtigt wird. Schauen wir uns doch an, was vor 6 Monaten los war. Öffnen wir unsere Augen, verlassen wir die Welt der sozialen Medien. Es gab Proteste in Hongkong, Millionen Menschen sind auf die Straße gegangen, Zehntausende in Wuhan protestierten gegen die Umweltverschmutzung. Dann noch Venezuela, außerdem noch zwei populistische Machthaber gewählt mit Modi in Indien und Donald Trump in den USA. Es passt den Machhabern nicht, wenn die Menschen ihre Stimme erheben. Und nun keine Proteste mehr in Hongkong oder in Frankreich. Italien war übrigens eines der Zentren der Anti-Impfstoff-Bewegung und für medizinische Freiheit. Schauen Sie sich das an, all das ist weg, diese Themen sind von den Titelseiten verschwunden. Auf den Titelseiten ist Anthony Fauci, Menschen in Angst, Menschen in Quarantäne. Ach ja, und was die soziale Isolation betrifft ... Sie wollen darüber sprechen, was tatsächlich eine Virusinfektion verursacht? Es ist die soziale Isolation. Schauen Sie sich eine Studie aus dem Jahre 1988 an und die Arbeit von Stephen Cole. Wenn Menschen isoliert werden, wird ihr Immunsystem zerstört. Noch schlimmer, noch schädlicher als das Rauchen, schädlicher als Bluthochdruck, schädlicher als Fettleibigkeit. Das passiert jetzt. Es wird Zeit, dass Journalisten die echten Fragen stellen.

von -

Quellen:

<https://www.youtube.com/watch?v=w0DMuH44h1Y&feature=youtu.be>

Das könnte Sie auch interessieren:

#MeinungUngeschminkt - ungeschminkt - www.kla.tv/MeinungUngeschminkt

#Coronavirus - www.kla.tv/Coronavirus

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.